

Bei der Aufarbeitung seelischer Prozesse begleitet die psychologische Beraterin Carmen Macharzina ihre Klientel ebenso kompetent wie einfühlsam. In ihrer Praxis *Perspektivische Lösung* nähert sie sich speziellen Bedürfnissen mit individuell passender Note.

Drei moderne Gewerbeschuldanlagen ersetzen im ersten Quartal 2023 die in die Jahre gekommenen Vorläufer in den Gewerbegebieten Süd und West sowie in der Ortsmitte. Bürgermeister Elmar Bociek lobt das flexible bauliche Prinzip der neuen Modelle.

Am Samstag, 06. Mai 2023, geht das zwischenzeitlich zwangsausgebremste Gewerbefest *Sulzbach hau(p)tnahe* wieder über die Bühne. Als Schauplätze dienen ein Abschnitt der Hauptstraße, ein Teil des Heinrich-Kleber-Parks sowie das Rathaus.

SULZBACHlive



**News aus Wirtschaft
und Gemeinde**

Nr. 1 / April 2023

„Röntgen-Nordlicht“ mit hohem Qualitätsanspruch

Zu Gast bei der PEHA med. Geräte GmbH



PEHA-Geschäftsführer Dirk Schwuchow (Mitte), dessen Sohn Tom (links) und Bürgermeister Elmar Bociek präsentieren einen für die Abnahmeprüfung an Aufnahme- und Durchleuchtungsanlagen geeigneten Prüfkörper. Abgesehen vom fehlenden Firmenschriftzug auf seinem Pulli wählte der Bürgermeister instinktiv (fast) das unternehmenseigene Outfit.

Noch im alten Jahr folgte Bürgermeister Elmar Bociek dem Ruf der **PEHA med. Geräte GmbH (PEHA)**, einem ausgewiesenen Spezialisten für Qualitätskontrollen sowie Mess- und Prüfmittel im medizinischen Röntgen, zu einem Vor-Ort-Termin. Auf dem rund 1.000 Quadratmeter umfassenden Unternehmensgelände in der Mühlstraße 38 führten ihm Geschäftsführer Dirk Schwuchow und dessen Sohn Tom die inhaltlichen Feinheiten ihres Wirkens bereitwillig vor Augen.

Als Reaktion auf die ebenso elementare wie neugierige Frage, woher sich der Name **PEHA** ableitet, taucht Dirk Schwuchow tief in die Firmenhistorie ein, die sein Vater ab 1975 auf der Krautweide 6 begründete: Dieser würdigte die Verdienste seines Schwagers und Mitarbeiters der ersten Stunde, Peter Harf, indem er dessen Initialen sowie die Zweitbuchstaben des Vor- und Nachnamens heranzog – und geboren war **PEHA**. In ihren frühen Kin-

derschuhen produzierte die Firma zunächst Dunkelkammerlampen für Krankenhäuser, bevor sich der Schwerpunkt ab Ende der 80er-Jahre hin zu Prüfkörpern verlagerte, die unter Röntgenbestrahlung menschliche Knochen und Gewebe simulieren. „Dabei geht es stets um die Einhaltung der Prämisse, den menschlichen Körper möglichst geringer Strahlung auszusetzen“, erklärt der gebürtige Stuttgarter Dirk Schwuchow, der seine **PEHA**-Karriere in den 90er-Jahren auf Ferienjobbasis im väterlichen Betrieb startete. Die in Prüfkörpern zum Einsatz gelangenden Materialien bestehen zu 90 Prozent aus Aluminium und Kunststoff. Spätestens Anfang der 90er-Jahre erhielten die Kontrollmechanismen verbindlichen Charakter, parallel dazu feierte die Digitaltechnik Einzug in die Röntgenbranche.

Neben **PEHA** lenken drei weitere Firmen die deutschlandweiten Qualitätskontrollgeschicke im medizinischen Röntgen – verteilt auf Freiburg, den Münchner Raum und Nürn-

► Seite 3

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Aufbruch gen neue Gefilde geht oft genug der Abschied vom lieb gewonnenen Bestehenden einher, das bisweilen gänzlich von der Bildfläche verschwindet. So verhält es sich in Sulzbach aktuell auch mit einzelnen Gebäuden im Ortsgebiet, deren Abriss läuft oder bereits abgeschlossen ist, um Platz für neue Wohnungen zu schaffen. Die Begleitöne in der Berichterstattung reichen von bedauernd über wehklagend bis hin zu vorwurfsvoll. Leider wird der vorhandenen Chance auf echte Erneuerung im Sinne zeitgemäßer und notwendiger Anpassungen weitaus seltener eine Bühne bereitet.

Dabei stellt Wandel das Natürlichste der Welt dar. Live zu beobachtendes Beispiel: Bevor er zu vorsommerlicher Blüte gelangt, muss sich der Frühling im April aus dem schwächer werdenden Klammergriff der kalten Jahreszeit befreien. Während wir das als unabwendbaren Teil des Jahreszeiten-Kreislaufs akzeptieren, hinterlässt eine temporäre Baulücke hingegen in manchen Fällen ein schmerzlich-nostalgisches Vakuum. Das sich daraus ableitende Verlustempfinden ist bitter wie schön zugleich, weil es den ideellen Wert des vermissten Kleinods unterstreicht. Jedoch sollten wir die Kraft konstruktiver Veränderungen, die heute oder morgen dort erwächst, wo gestern noch andere Voraussetzungen herrschten, nicht kleinreden. Und manchmal kommt es zu Comebacks – wie im Fall des Gewerbefestes *Sulzbach hau(p)tnahe*, das nach auferlegter Zwangspause nun am ersten Maisamstag in den Ortskern lockt.

Ihr
Elmar Bociek Elmar Bociek
Bürgermeister

Meisterliche Navigationshilfen auf „polarem“ Parcours

Psychologische Beratungspraxis *Perspektivische Lösung*

Carmen Macharzina leitet das Gespräch mit einer griffigen Metapher ein, um ihr Gegenüber gleich geistig abzuholen: Die psychologische Beraterin betont, „dass ein vorherrschendes, die Seele tangierendes Symptom nicht wie ein Feind zu betrachten ist, der sich unverrichteter Dinge im Inneren einnistet“. Vielmehr stelle sich aus Sicht der Betroffenen die Frage: „Welche ungelöste aktuelle Facette im Leben manifestiert sich darin?“

Macharzina, die mit ihrer Psychologischen Beratungspraxis *Perspektivische Lösung* seit 2022 in der Sulzbacher Wiesenstraße 5 ansässig ist, kommuniziert sehr offen und sensibel über das von ihr betreute weite Feld der menschlichen Psyche. Dabei widmet sie dem holistischen – oder ganzheitlichen – Ansatz stets besonderes Augenmerk. Die Bereitschaft zum offenen Umgang mit dem Thema „Psychologische Beratung“ und der daraus resultierenden Erkenntnis, sich auf eine solche einzulassen, markiere einen „großen Schritt auf dem Weg zu absoluter Wahrhaftigkeit gegenüber sich selbst und dem gesamten Umfeld“, stellt sie heraus.

Die Tatsache, dass sie ursprünglich in der eher zur reinen Sachlichkeit verpflichteten, die Empathie nicht unbedingt im Überfluss akzentuierenden Finanzdienstleistungsbranche wirkte, setzt hinter ihren Werdegang ein dickes Ausrufezeichen. „Als psychologische Beraterin verbinde ich beide Komponenten miteinander“, unterstreicht Macharzina. Denn es gehe täglich darum, gegenüber der Klientinnen und Klienten „bei gleichzeitiger seelischer Nähe die nötige professionelle Distanz zu wahren und somit Glaubwürdigkeit zu vermitteln“. Passend dazu geht Macharzina zum Thema „Polaritäten“ über, denen sie in ihrem therapeutischen Handeln unweigerlich und oft begegnet: Sei es in Form widerstreitender Interessen bzw. Konflikte in einzelnen Individuen oder im Hinblick auf zwischenmenschliche Kontroversen, zum Beispiel im Rahmen von Paartherapien. Kurz gefasst reicht die Palette der von ihr angebotenen Kernkompetenzen von Partnerschaftsberatung und Personal Coaching über Systemische Beratung sowie Karriere-Coaching bis hin zur Familienberatung.



Wenn sich *Bella Figura*, Einfühlsamkeit und fachliche Kompetenz vereinen:
Carmen Macharzina von der Psychologischen Beratungspraxis *Perspektivische Lösung*.

Insbesondere die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bedeute für die mit Mann und Langhaarcollie in Kelkheim wohnende psychologische Beraterin „gleichermaßen Freude wie Herausforderung“. Mit wacher Erinnerung berichtet Macharzina unter anonymem Siegel über den Fall eines gehandicapten jungen Klienten, dessen Traum, eine normale Schule besuchen zu dürfen, sich eines Tages tatsächlich erfüllte. „Mehrere ineinandergreifende Rädchen trugen zu diesem immensen persönlichen Erfolg bei – als ein Part des Ganzen bin ich sehr stolz darauf, Anteil an dieser Entwicklung gehabt zu haben“. Nicht minder erfreut zeigt sich Macharzina über die nach zahlreichen Gesprächen bewirkte Abkehr einer „rebellischen Jugendlichen“ vom gelegentlichen Joint-Rauchen, „denn Suchttendenzen – ganz gleich in welcher Ausprägung – erweisen sich immer als enorm hohe Hürden“, so Macharzina.

Um die erfahrene positive Resonanz im Anschluss an eine Paarberatung, deren Anlass aus Sicht des beratenen Duos die eingetretene krankheitsbedingte Mobilitätseinschränkung des Ehemannes war, greifbar zu machen, spielt Macharzina eine von der Gattin autorisierte Voice-Message vor. Diese lässt selbstverständlich keinen Rückschluss auf Identitäten zu. Hierin bedankt sich die Kundin nicht nur für die kompetente Beratungsleistung sowie

die Einfühlsamkeit im Hinblick auf die spezifische Problematik, sondern vor allem auch für das im Laufe der Sitzungen gewachsene Gefühl freundschaftlicher Verbundenheit. „Solche Aussagen berühren mich ungemein“, räumt Macharzina ein.

„Fast meine gesamte Klientel machte den Umzug von Hofheim, wo ich zuvor praktizierte, nach Sulzbach mit“, berichtet die psychologische Beraterin, welche sich in Sulzbach „richtig gut aufgenommen und angekommen fühlt“. Da Macharzina die Arbeit und Supervision in fachlichen Netzwerken gezielt betreibt, finde sich für Fälle, „die ich selbst aufgrund spezifischer Anforderungen nicht zu betreuen vermag, rasch die richtige Adresse“. Während des gesamten Prozesses legt sie Wert auf ein Höchstmaß an Selbstbestimmtheit, welche die Klienten dazu befähigen soll, ihr wahres Potenzial abzurufen und eine ausgeprägte innere Autonomie zu entwickeln.

Gerade in der zurückliegenden Hochphase der Pandemie klopfen viele neue Kundinnen und Kunden jeden Alters, die den regelmäßigen Austausch über gesicherte Tele-Sitzungen oder unter Einhaltung der Hygieneregeln suchten, an ihre Beratungstür. „Insbesondere die Folgen temporärer persönlicher Kontaktausdünnung sowie sich aufstauendes Adrenalin und daraus hervorgehende Unausgeglichenheit waren die inneren Baustellen, welche es in Coronazeiten konstruktiv und unfallfrei zu durchqueren galt“, verrät sie. Als Menschenfreundin, „Familiendetektivin“, „Realitätenkellnerin“ und „Sparringspartnerin für Lebensfragen“ – so zu lesen auf ihrer Homepage – ist es Macharzina immer ein echtes Herzensanliegen, Menschen bei der herausfordernden Navigation durch die eigene seelische Landschaft zur Seite zu stehen.

Kontakt
Perspektivische Lösung
Psychologische Beratungspraxis
Carmen Macharzina
Wiesenstraße 5
65843 Sulzbach (Taunus)
Telefon 06196 7754512
Mobil 0173 1939222
E-Mail info@perspektivische-loesung.de
www.perspektivische-loesung.de

► Fortsetzung von Seite 1

„Röntgen-Nordlicht“ ...

berg. „Dabei nimmt Sulzbach die Rolle des „Nordlichts“ ein“, wirft Dirk Schwuchow mit geografischem Augenzwinkern ein. Der Wettbewerb verläuft nach Angaben des Geschäftsführers auf freundschaftlicher Basis – zum Teil in Form zweckdienlicher Allianzen.

Das PEHA-Engagement ist insbesondere auf den europäischen Markt ausgerichtet, weitet sich aber dank langjähriger Kontakte zum südkoreanischen Elektronik-Giganten Samsung regelmäßig auf Asien und gelegentlich auf Amerika aus. „Die elektronischen Bauteile beziehen wir sogar zu mehr als 90 Prozent aus dem asiatischen Raum“, unterstreicht Dirk Schwuchow.

Heute beschäftigt PEHA zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die allesamt eine ausgeprägte Firmentreue an den Tag legen – damit einher geht eine hohe Verweildauer im Unternehmen bei gleichzeitig geringer Fluktuation. „Unser dienstältester Angestellter ist seit 1987 für uns tätig“, so Dirk Schwuchow. Als Trumpf im Hinblick auf die Identifikation mit PEHA sowie dem Sulzbacher Standort betrachtet der Geschäftsführer „die zumeist kurzen Wege zwischen Wohnort und Arbeitsstätte.“

Das allgemeine Zusammengehörigkeitsgefühl lässt sich auch an einheitlichen Bekleidungskomponenten ablesen, die Außenstehende als buchstäblich „stoffliche“ Corporate Identity wahrnehmen. So begegnen Unternehmensführung wie Beschäftigte dem bürgermeisterlichen Gast geschlossen in marineblauem PEHA-Sweater mit Firmenschriftzug.

Die sich optisch niederschlagende Geschlossenheit ist nicht zuletzt die Folge zahlreicher repräsentativer Messeauftritte, welche die PEHA-Verantwortlichen in der Vergangenheit zu Branchenformaten bis nach Chicago und Dubai ausschwärmen ließen. „Doch solch zielgerichtete Abwesenheiten haben sich seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie deutlich reduziert. Denn nun bietet sich in zuvor nicht gekannter Form die Gelegenheit, aus der Ferne digitale Nähe herzustellen“, berichtet Dirk Schwuchow.

Nur zu Beginn der Pandemie habe PEHA nach Luft schnappen müssen – „und zwar so lange, bis sich die Lieferketten neu eingespielt hatten“, betont der Unternehmenslenker.

Peppige Optik veredelt flexibles Gesamtkonzept Drei neue zukunftsfähige Gewerbeschildanlagen

Anfang des Jahres erfuhren die drei altgedienten Gewerbeschildanlagen in den Gewerbegebieten Süd (Wiesenstraße) und West (Otto-Volger-Straße) sowie in der Ortsmitte (an der Total-Tankstelle) durch moderne Nachfolgemodelle eine überfällige Wchablösung.

Bürgermeister Elmar Bociek und die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Sulzbach (Taunus) beauftragten die Frankfurter *Werbeteknik Schreiner GmbH* mit der Erneuerung. „Denn nicht nur an der Optik nagte der Zahn der Zeit – auch das informative Haltbarkeitsdatum der abgebildeten Ortspläne sowie vieler Firmentafeln war abgelaufen“, unterstreicht Bociek. Es bestand der Ehrgeiz, das Projekt schon 2022 in die Tat umzusetzen, was jedoch an der Materialverknappung und den Lieferengpässen in der Pandemie-Spätphase scheiterte. „Auch wenn der Zeitplan aufgrund fremdbedingter Unzulänglichkeiten leicht aus dem Ruder lief, kann sich das Ergebnis unter dem Strich absolut sehen lassen“, bringt es ein zufriedener Bürgermeister auf den Punkt.

Abschließend erklärt er, die hohe Kunst vorausschauenden Geschäftsgebarens bestehe in seiner Branche mehr denn je darin, „gezielt und besonnen perspektivische Einkäufe zu tätigen, um für den Fall akuter Materialverknappung ausreichend gefüllte Vorratskammern vorzufinden“. Dadurch falle die Tatsache, dass mitunter ein Preisanstieg von bis zu 300 Prozent zu verzeichnen ist, aus Sicht der Kunden nicht ungebremst ins Gewicht. Bürgermeister Bociek verließ den Schauplatz Mülhstraße 38 mit der befriedigenden Gewissheit, „um einige fachspezifische Einblicke reicher zu sein.“



Bürgermeister Elmar Bociek (links) und Holger Klink, Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung, rahmen die neue Gewerbeschildanlage im Gewerbegebiet West ein.

Die Gemeinde übernahm die vollständigen Produktions- und Installationskosten für die Anlagen – „Wirtschaftsförderung at its best“, entfährt es Bociek auf „Denglish“. Auf jene Betriebe und Firmen, die sich darstellen, kommen außer der Beauftragung und Herstellung der eigenen Tafeln sowie eventuell anfallenden Instandhaltungs- und Erneuerungsaufwendungen keine Gebühren zu.

Der Bürgermeister lobt das flexible Baukastenprinzip der Gewerbeschildanlagen, „welches sowohl eine moderate Erweiterung als auch den unkomplizierten Eingriff in die bestehende Substanz erlaubt“. Sein abschließendes Urteil: „Schmuckes Design bettet sich gewinnbringend in das zukunftsfähige Gesamtkonzept ein.“

Kontakt

PEHA med. Geräte GmbH
Geschäftsführer Dirk Schwuchow
Mühlstraße 38
65843 Sulzbach (Taunus)
Telefon 06196 5004030
Fax 06196 5004050
E-Mail info@pehamed.de
Homepage www.pehamed.de

Schwereleose Wiederaufnahme des Fadens

Gewerbefest *Sulzbach hau(p)tnah* am Samstag, 06. Mai 2023



Wie auf dem Foto von 2018 stülpt sich die Hauptstraße zwischen Schwalbacher Straße und Cretzschmarstraße im Rahmen des Gewerbefestes *Sulzbach hau(p)tnah* auch am ersten Maisamstag anno 2023 ihr farbenfrohes Feergewand über.



SULZBACH *hau(p)tnah*

Das Gewerbefest *Sulzbach hau(p)tnah* nähert sich in Siebenmeilenstiefeln: Am Samstag, 06. Mai 2023, verwandelt sich die Hauptstraße zwischen Schwalbacher Straße und Cretzschmarstraße von 11:00 bis 18:00 Uhr in eine Festmeile.

Erstmals seit dem Frühjahr 2019 können Einzelhändler und Betriebe in diesem Rahmen die Möglichkeit nutzen, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren – mit facettenreichen inhaltlichen Fakten, aber auch kulinarisch und spielerisch. Bürgermeister Elmar Bociek

konstatiert erleichtert, „dass sich die Corona-Geister verflüchtigt haben und wir den Festfaden ohne Wenn und Aber wieder aufnehmen können.“

Was sich gegenüber 2018 und 2019 ändert, ist der Wegfall des Schauplatzes „Bürgerzentrum“ aufgrund eines parallel stattfindenden Jubiläumskonzerts. Dafür feiern das Rathaus sowie der Teil des Heinrich-Kleber-Parks



zwischen Rathaus und Unterer Borngasse ihre Premieren als Feststandorte.

Nach zwei Abstimmungen mit interessierten Gewerbetreibenden im November 2022 und Februar 2023 sind die „hau(p)tnahen“ Vorbereitungen fortgeschritten und diverse Platzierungswünsche unter Dach und Fach. Angelehnt an das begleitende Veranstaltungsmotto „Beruf, Ausbildung und Praktikum“ haben die Betriebe sowie die Gemeindeverwaltung die Gelegenheit, sich öffentlichkeitswirksam als Arbeitgeber und/oder Ausbildungsstätten in Szene zu setzen. Die ebenfalls eingebundenen Schulen sowie deren Schüle-



rinnen und Schüler können ihrerseits einen neugierigen Blick auf die vielfältigen praktischen Seiten des Berufslebens werfen.

Wer noch eine Teilnahme ins Visier nehmen oder nähere Informationen zum Gewerbefest *Sulzbach hau(p)tnah* abrufen möchte, wendet sich bitte an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Gemeinde Sulzbach (Taunus), Telefon 06196 7021111, E-Mail holger.klink@sulzbach-taunus.de



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Sulzbach (Taunus)
Redaktion: Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung, Telefon: 06196 7021111
E-Mail: holger.klink@sulzbach-taunus.de
Fotos: Gemeinde Sulzbach (Taunus), Gerhard Schoeffel, Sulzbach (Taunus), Perspektivische Lösung, Sulzbach
Gestaltung: Dingeldein*design, Frankfurt am Main